

Karl Hegel an Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, München, 8. Oktober 1863

Privatbesitz

München Donnerstag 8. Oct[ober] [18]63
Abends

Liebes Suschen!

Deinen lieben mir bereits durch Kern angekündigten Brief¹ fand ich vorgestern Abend vor. Ich habe ihn nicht sofort beantwortet, um mich erst noch über die Zeit meiner Abreise von hier zu entscheiden. Diese wird sich jetzt noch bis Sonntag² Morgen verzögern. Zwar werden unsere Sitzungen³ schon morgen Freitag Nachmittag geschlossen, worauf ein Diner in den Vier Jahreszeiten zum Abschied folgen soll; aber ich wünsche doch noch Sonnabend hier zu bleiben, um wenigsten den einen Tag für mich u[nd] München zu gewinnen, denn von München habe ich bisher fast nichts als die Straßen, die Akademie, wo unsere Sitzungen stattfinden u[nd] die Weinhalle⁴ gesehen; der ganze Lärm des Octoberfestes ist beinahe unbeachtet an mir vorübergegangen. Übrigens lebe ich unruhig genug, da es außer den Sitzungen Besuche zu machen oder zu empfangen giebt u[nd] sonst noch Plage genug. Glaube aber nicht, daß ich mich davon besonders angestrengt finde. – Ich will in der Kürze erzählen, was ich seit Sonntag Morgen, da ich Dir schrieb⁵, getrieben. Der Ausflug am Sonntag war sehr gelungen, das Wetter schön | u[nd] warm. Ranke fehlte bei der Parthie, da ihn der König am Morgen empfing, auch Häusser war nicht dabei, weil er Frau u[nd] Tochter mit sich hat, welche das Octoberfest vorzogen; so blieben Pertz, Waitz, Lappenberg, Stälin, Giesebrecht u[nd] ich. Die Eisenbahn brachte uns nach Starnberg, das Dampfschiff nach Possenhofen u[nd] Feldaffing, wo der König sich eine neue Villa am See erbaut.⁶ Dort speisten wir im Freien unter der Laube, den Neuen See u[nd] die Alpenkette mit Schnee hie u[nd] da bedeckt vor uns. Der Spaziergang, den wir nachher antraten, zog uns etwas zu weit in die Ferne, so daß wir auf dem Rückwege das Dampfboot, welches in Possenhofen anlegt, versäumten. Wir gingen also von da zu Fuß, aber über eine Stunde, am Abend nach Starnberg zurück; die Abendbeleuchtung auf dem See war herrlich. Um 8 Uhr langten wir wieder in München an u[nd] ich konnte noch zum Onkel gehen, wo ich die Familie, auch Wilhelmine, die den Abend zuvor angekommen, bei ihm antraf. Wilhelmine sah recht gut aus u[nd] ihrem Kind geht es auch gut. Onkel u[nd] Tante befinden sich wohl. Ich nahm eine Einladung zum folgenden Mittag bei ihnen an, kam aber eine Stunde zu spät, da unsere Sitzung bis 2 Uhr dauerte. Am Dienstag⁷ | Nachmittag erholte man sich von den Anstrengungen der Sitzung bei einer Excursion nach Nymphenburg u[nd] Bad Gern, welches dort in der Nähe liegt. Dr. Steub, der bekannte Schriftsteller, hatte die Parthie arrangiert u[nd] das Souper mit Rebhühnern bestellt. Auch die Frauen, die von Häusser u[nd] Steub, fanden sich dahin ein u[nd] die zwei württembergischen Deputirten zur Zollconferenz⁸, ein Paar steife Herren, die aber durch die Heiterkeit der

1 [Brief -> hglbrf_18631005_01.](#)

2 11. Oktober 1863.

3 Sitzungen der 5. Plenarversammlung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften vom 3. bis 9. Oktober 1863; siehe auch Neuhaus, 150 Jahre, S. 16 f.

4 Gaststätte in München.

5 [Brief -> hglbrf_18631004_01.](#)

6 Der vom bayrischen König Maximilian II. Joseph geplante Bau eines Schlosses wurde nicht realisiert, 1863 waren lediglich Fundamente gelegt.

7 6. Oktober 1863.

8 Münchener Zollkonferenz im Oktober 1863.

Gesellschaft doch einigermaßen mit fortgerissen wurden. Man ging zimlich spät bei Nacht u[nd] Nebel zu Fuß wieder zurück. Ranke ist wirklich unverwüstlich u[nd] das bei 67 Jahren! Ebenso Pertz u[nd] Lappenberg; der letztere ist 69! – Gestern Mittwoch Abends erholten wir uns wieder bei Giesebrecht, der ein splendides Souper gab, Liebig u[nd] Staatsrath Maurer waren unter den Gästen, auch die jungen Leute Kluckhohn u[nd] Kern. Der letztere ist heute morgen wieder fort. Man kam spät nach Hause u[nd] heute morgen dauerte die Sitzung wieder bis 2 Uhr; es blieb nur noch eine Stunde des schönen warmen Tages übrig, die ich dazu benutzte, um die Gemäldeausstellung⁹ zu besuchen; ich konnte sie aber bis zum Dunkelwerden nur zur Hälfte sehen. Heute Abend sind wir auf's Schloß zum Souper eingeladen, welches wir dort ohne den hohen Wirth einnehmen sollen: General Spruner, unser College in der Commission wird dieselben vertreten. Endlich morgen letzte Sitzung bis 3 Uhr und Abschiedsdiner! In der That zu viel des Guten u[nd] der Erholung! |

Du, liebe Susi, wirst morgen in Erlangen Sitzung halten bei Betten Reinigen oder Stopfen. Du richtest uns das Haus wieder ein, wo wir uns gemüthlich einwintern wollen. Hoffentlich wird unser Verweilen in Nürnberg nur noch kurz sein; ich sehne mich nach der gewohnten Ordnung u[nd] sie wird uns Allen wohl thun. Ich komme also mit dem Eilzug Mittags in Nürnberg an; vielleicht treffe ich auch noch die lieben Eltern, doch muß ich es für unwahrscheinlich halten. Ich grüße sie herzlichst, ebenso die Geschwister u[nd] unsere lieben Kinder u[nd] freue mich Dich u[nd] sie wiederzusehen.

Gervinus u[nd] Frau sind hier, doch konnte ich bis jetzt nur ihn auf ein Paar Minuten sprechen u[nd] er hatte leider einen argen Schnupfen; daher er auch morgen nicht an unserem Diner Theil nehmen wird. Ich denke aber beide wenigstens übermorgen länger zu sehen. Auch zu Onkel u[nd] Tante bin ich nicht wieder gekommen.

Lebewohl, meine Herzens Susi –

Dein Karl.

9 Es ist unklar, welche Gemäldeausstellung in München gemeint ist.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)
Eltern [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] [tuchermaria_1571](#)
Eltern [= Tucher, Johann Sigmund Karl] [tucherjohann_3588](#)
Frau [= Häusser, Eleonore, geb. Rettig] [haeusserleonore_7632](#)
Frau [= Gervinus, Victorie, geb. Schelver] [gervinusvictorie_7389](#)
Gervinus [= Gervinus (Gervin), Georg Gottfried jun.] [gervinusgeorg_3879](#)
Giesebrecht [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] [giesebrechtwilhelm_4115](#)
Häusser [= Häusser, Ludwig] [haeusserludwig_6930](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Kind [= Harsdorf, Gerhard] [harsdorfgerhard_2214](#)
Kluckhohn [= Kluckhohn, August] [kluckhohnaugust_6326](#)
König [= Maximilian II. Joseph von Bayern, König von Bayern] [maximilianijoseph_4085](#)
Lappenberg [= Lappenberg, Johann Martin] [lappenbergjohann_8846](#)
Liebig [= Liebig, Justus] [liebigjustus_7555](#)
Maurer [= Maurer, Georg Ludwig] [maurergeorg_5360](#)
Onkel [= Tucher, Christoph Karl Gottlieb Sigmund] [tucherchristoph_5686](#)
Pertz [= Pertz, Georg Heinrich] [pertzgeorg_8835](#)
Ranke [= Ranke, Leopold] [rankeleopold_8110](#)
Spruner [= Spruner von Merz, Karl] [sprunervonmerz_2391](#)
Steub [= Steub, Ludwig] [steubludwig_7637](#)
Steub [= Steub, Emma] [steubn_5712](#)
Stälin [= Stälin, Christoph Friedrich] [staelinchristoph_6165](#)
Tante [= Tucher, Thekla Therese Eleonore, geb. Gemmingen-Steinegg] [tucherkla_9060](#)
Tochter [= Häusser, Lina, verh. Cohen] [haeusserlina_9291](#)
Waitz [= Waitz, Georg] [waitzgeorg_1978](#)
Wilhelmine [= Harsdorf, Maria Wilhelmine, geb. Tucher] [harsdorfwilhelmine_1165](#)

Orte

München [= München] [muenchen_1665](#)
Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Feldaffing [= Feldaffing] [feldaffing_1562](#)
Gern [= Bad Gern] [badgern_5870](#)
München [= München] [muenchen_1665](#)
Nymphenburg [= Nymphenburg] [nymphenburg_8695](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Possenhofen [= Possenhofen] [possenhofen_4474](#)
See [= Neusee] [neusee_3830](#)
Starnberg [= Starnberg] [starnberg_2120](#)

Sachen

Akademie [= Akademie der Wissenschaften (München)] [akademiederwissenschaften_2442](#)

Commission [= Historische Commission/Kommission, München] [swrt_0097](#)

Jahreszeiten [= Hotel „Vier Jahreszeiten“ (München)] [hotelvierjahreszeiten_3596](#)

Oktoberfestes [= Oktoberfest] [oktoberfest_6779](#)

Quellen und Literatur

Neuhaus, 150 Jahre, S. 16 f.

[= *Neuhaus*, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] [neuhaus2008_46472](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)